Juso fordert Impf- und Testoffensive

Obwalden Die Juso Obwalden ist froh, dass die pandemische Lage mit der Aufhebung der Maskenpflicht weitere Lockerungen an den Schulen zulässt. Jedoch sei es nicht nachvollziehbar, warum dieser Öffnungsschritt nicht mit einer Impf- und Testoffensive einhergehe, um den gesundheitlichen Schutz der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. In der Schweiz sei der Impfstoff von Pfizer/Biontech seit Anfang Juni für Kinder ab 12 Jahren zugelassen. In Obwalden sei es Personen unter 16 Jahren bis heute nicht möglich, sich impfen zulassen.

Als weitere Massnahmen fordert die Juso Massentests an den Schulen sowie die Abgabe von kostenfreien FFP2-Masken, damit sich die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf selber schützen könnten.

Laut der Jungpartei müssten die Sommerferien genutzt werden, um für den Schulstart ein solides Sicherheitskonzept auszuarbeiten, damit die Schüler mit möglichst wenigen Einschränkungen einem minimalen Gesundheitsrisiko ausgesetzt seien. *(pd/mu)*

Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung | Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.
Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggishaus.ch.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung
Florian Arnold (zf, Leiter); Heierli Anian (AH, Stv. Leiter); Urs Hanhart (urh); Matthias Piazza (map); Lucien Rahm (lur); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp); Markus Zwyssig (MZ); Kristina Gysi (kg, Volontärin); Florian Pfister (fpf, Stagiaire); Christian Tschümperlin (cts, red. Mitarbeiter).
Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung
Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts.
Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung
Ressortleiter: Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grüter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; Sven Aregger (ars), Sportjournal; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton; René Meier (rem) Co-Leiter Online.
Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media
Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dlk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshau); Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Samuel Schumacher (sas).
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.
Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.
Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.
Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 542.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).
Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Nidwaldner Zeitung: 6 123. Verbreitete Auflage Obwaldner Zeitung: 4 489. Verbreitete Auflage Urner Zeitung: 2 820. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 99 873. Leser Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 280 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 321 437 Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2020. Quelle Leserzahlen: MACH-Basic 2019-1.
Copyright Herausgeberin.
Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch
Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

Erfolgreiche Absolventen geehrt

14 Maturanden und zwei Lehrabgänger haben die Sportmittelschule in Engelberg abgeschlossen.

Ruedi Wechsler

Sie alle haben die Maturaprüfungen erfolgreich hinter sich gebracht. Bild: Ruedi Wechsler (Engelberg, 25. Juni 2021)

«Freude herrscht» an der Maturafeier der Sportmittelschule Engelberg. Schulleiter Thomas Heiniger formulierte es so: «Wow, endlich dürfen wir uns alle physisch treffen. Eine erste lange Bergtour ist geschafft und der Gipfel ist erklommen. In Sichtweite zum Gipfel seid ihr in ein heftiges Coronagewitter geraten. Das hat euren Aufstieg massiv erschwert. Ihr habt euch diesen Herausforderungen gestellt, seid unbeirrt den Weg weitergegangen und habt den Gipfel ohne fremde Hilfe erklommen. Heute wird der Gipfelwein ausgepackt und die Aussicht genossen.»

Weiter fügte Heiniger an: «Viele Wegweiser links und rechts können euch helfen, unterstützen, den Weg weisen. Den Weg gehen, müsst, sollt und wollt ihr selber. Denkt daran; auf dem Weg zum Erfolg, gibt es keine Abkürzung.»

Vernünftiger Umgang mit der Zeit ist wichtig

Die Laudatio hielt der Obwaldner Bildungs- und Kulturdirektor Christian Schäli. Er stellte eine Uhr auf das Rednerpult und sagte: «Diese Uhr verbindet sinnbildlich euren weiteren Lebensweg. Die Zeit gehört zu der absolut kostbarsten Ressource des Menschen.» Ein vernünftiger Umgang mit der Zeit sei für eine erfolgreiche Zukunft matchentscheidend. Christian Schäli ist in Sambia mit einem Berufsbildungsprojekt eingebunden. Ohne Bildung gebe es dort kaum Chancen auf eine erfolgreiche Zukunft, hält er fest und ergänzt: «Der grosse Unterschied zur westlichen Welt findet sich dort mit dem Umgang mit der Zeit. Die kürzeste Zeit ist in Sambia der Tag und nicht die Hundertstelsekunde. Ein Freund sagte mir einmal: ‹Ihr habt die Uhren und wir die Zeit›.» In der Hektik des Alltags bleibe kaum Zeit, um nachzudenken. Der Mensch werde immer mehr getrieben von Zeitdruck und zum schwächsten Glied in einer Welt der Technik. «Die Zentrifugalkraft dieser rasanten Entwicklung werfe viele Menschen aus der Laufbahn. Der Zeitpunkt eines Schulabschlusses ist ein Moment, um innezuhalten. Es ist wie eine Sitzbank an einem Wegkreuz», so Christian Schäli. Er wünschte allen Maturandinnen und Maturanden vermehrte Gelassenheit und Sorgsamkeit im Umgang mit der Zeit. Dann durften alle 16 Schulabgänger die bereitgelegten Zeugnisse abholen.

Die besten drei im Kurzporträt

Engelberg Der Klassenbeste Philipp Meier (Note 5,08) aus Kastanienbaum: «Die grossartige Organisation der Sportmittelschule und die Voraussetzungen für uns Sportler haben mich beeindruckt. Die Infrastruktur finde ich exzellent und ich verbrachte bisher meine schönsten Lebensjahre hier oben in Engelberg. Der Anfang war hart und das zweite Schuljahr entpuppt sich allgemein als schwierig. Meine nahe sportliche Zukunft fokussiert sich auf die Teilnahme an der Langlauf Junioren Weltmeisterschaft. Bei den Grossen möchte ich an Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften teilnehmen. Mein grosses Vorbild ist Dario Cologna.»

Rang 2 für Alessia Nager (4,92) aus Andermatt: «Dieser Rang ehrt mich und ist mit grosser Freude verbunden. Zu Beginn war für mich alles komplett neu und ich habe niemand gekannt. Prägend ist für mich der Druck vor den Maturaprüfungen. Der fällt nun weg und ich bin überglücklich. Jetzt setze ich ein Jahr lang voll auf den Sport und freue mich schon auf die Biathlon Junioren Weltmeisterschaft in den USA. Später studiere ich vielleicht mal Tierärztin.»

Rang 3 für Noe In Albon (4,85): «Die letzten 16 Monate mit Corona waren für uns alle eine schwierige Phase. Ich beginne im Herbst mit dem Teilzeitstudium für Rechte. Als Biathlet möchte ich mal an die Weltspitze und setzte voll auf den Sport. Einerseits finde ich es schade, dass ich die Schule verlassen muss und anderseits freue ich mich, dass ich mehr Zeit zu Hause verbringen darf. Ich habe an der Schule mal eine Beleuchtung beschädigt, ohne dass es jemand bemerkte.»

Ruedi Wechsler

Die Niederbauen-Bahn schaut auf gutes Jahr zurück

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn ab und der Betriebsertrag liegt nur wenig unter dem Rekord von 2018.

Aufgrund der Coronapandemie war der Bahnbetrieb auf den Niederbauen während dreier Monate auf das Allernotwendigste reduziert, wie dem Geschäftsbericht der Gesellschaft für das Jahr 2020 zu entnehmen ist. Trotzdem habe man sich am Schluss über ein ausgezeichnetes Resultat freuen können, wird der Verwaltungsrat zitiert.

Der Betriebsertrag im «Coronajahr» habe rund 640 000 Franken betragen und liege damit über dem Vorjahresergebnis respektive 10 Prozent unter dem absoluten Rekordergebnis von 2018, teilt die Bahn mit. Es wurden rund 76 000 Gäste befördert (3700 mehr als im Vorjahr). Es wurde ein betrieblicher Cashflow von 232'000 Franken erzielt, was 36 Prozent des Ertrages entspricht. Die Jahresrechnung weist einen Gewinn von 33 000 Franken aus. Zu diesem Ergebnis beigetragen habe der Umstand, dass ab Mitte Juni bis Mitte Oktober 2020 Umsatzzahlen wie noch nie in der Geschichte der Unternehmung erreicht worden seien. Mitgeholfen habe dann auch noch der milde November. «Die Aktionärinnen und Gäste hielten uns die Treue, indem sie uns mit ihrem Besuch unterstützen», sagt Verwaltungsratspräsident Marc Blöchlinger im Jahresbericht.

Die Luftseilbahn von Emmetten auf den Niederbauen. Bild: PD

Keine Abhängigkeit von ausländischen Gästen

«Wir sind nicht nur sehr zufrieden, sondern überrascht, dass wir trotz der schwierigen Umstände ein solches Resultat erreichen konnten», sagt Marc Blöchlinger auf Anfrage. Dank des Gästemixes sei die Niederbauenbahn nicht vom Ausland abhängig. «Und die Leute im Inland wollten nach den Einschränkungen wieder raus», so Blöchlinger. Das gute Wetter und eine Saison ohne Zwischenfälle hätten das ihre dazu beigetragen.

Am vergangenen Samstag fand die Generalversammlung der Luftseilbahn Niederbauen AG statt. Zum zweiten Mal ohne die persönliche Teilnahme von Aktionärinnen und Aktionären. Anwesend waren neben dem Verwaltungsrat die Revisionsstelle Balmer-Etienne AG und die unabhängige Stimmrechtsvertreterin Sibylle Würsch-Müller statt. Das Aktionariat stimmte sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrates zu. Da die Aktionärinnen und Aktionäre nicht in den Genuss des traditionellen Mittagessens kamen, stellte ihnen der Verwaltungsrat einen Gutschein für einen Teller Älplermagronen im Berggasthaus zu.

Martin Uebelhart